

Schwer verliebt

Für Übergewichtige ist es oft schwierig, einen Partner zu finden. Die Zürcher Oberländerin Milna Nicolay hat ein Datingportal gegründet, wo Mollige ihr Liebesglück suchen.

Seit ich 50 bin, habe ich Mühe, Gleichgesinnte kennenzulernen», sagt Milna Nicolay (54). Besonders in fortgeschrittenem Alter gestaltet sich die Partnersuche bei Übergewichtigen schwierig. Viele würden sich zu Hause isolieren, seien weniger aktiv. Mit herkömmlichen Datingportalen hatte die Zürcher Oberländerin bisher kein Glück. Deshalb hat sie kurzerhand XL-Date gegründet, eine Onlineplattform, wo Dicksein die Norm ist. Nicolay selbst wiegt 137 Kilo und kennt die Schwierigkeiten des Dickseins nur zu gut. Tritt im Alltag ein Problem auf, wird sie sofort auf ihr Äusseres reduziert. «Wenn ich zum Beispiel jemandem den Parkplatz klaue, werde ich als fette Sau beschimpft.»

Sie sieht sich als Sprachrohr der Übergewichtigen

Milna Nicolay spricht laut und bestimmt, manchmal überschlägt sich ihre Stimme vor Rage. Das Sprachrohr der Übergewichtigen zu sein, ist ihr eine Herzensangelegenheit. «Wir wollen auch nur jemanden zum Spazieren, Essengehen und Liebhaben!», sagt sie. Sie selbst hat kein Problem mit Anfeindungen: «Ich bin dick und stehe dazu, mir gefällt Üppigkeit.» Vor Kurzem wurde Milna Nicolay von einer Frau bezichtigt, ihre Selbstsicherheit sei aufgesetzt. Wer so aussehe wie sie, könne sich nicht mögen. Solche Aussagen machen Milna Nicolay wütend. Für sie zählen innere Werte. Ein gesundes Selbstbewusstsein braucht sie auch für ihren Beruf: Seit 30 Jahren steht sie als



Milna Nicolay steht zu ihren Kilos: «Mir gefällt Üppigkeit.»



Wenns im Internet funkt

Immer mehr Menschen suchen und finden ihr Liebesglück online. Eine Studie der Universität Chicago zeigt gar auf, dass Ehen, die ihren Ursprung im World Wide Web haben, stabiler und glücklicher sind als Verbindungen, die im Turnverein, bei der Arbeit oder in der Stammbeiz entstehen. In den USA hat sich bereits jedes dritte Ehepaar im Internet kennen- und liebgelernt.

Aktuelle Zahlen verraten: Auch in der Schweiz ist Onlinedating gefragt. **Über eine Million Schweizer sind im Internet auf Partnersuche.** Guy Bodenmann, Paarberater und Professor für klinische Psychologie an der Universität Zürich, bestätigt den Trend: «10 bis 18 Prozent der Paare finden sich hierzulande übers Internet, Tendenz steigend.» Besonders Nischenplattformen werden Bodenmann zufolge zunehmend wichtiger: «Sie ermöglichen eine gezieltere Vorgehensweise, was für viele Menschen grössere Erfolge bei der Partnersuche bringen kann.»

Dating-Plattformen für jeden Geschmack:

■ www.singlemitkind.ch
Populäre Plattform für alleinerziehende Singles.

■ www.yourlove.ch
Seit 2005 tauschen sich hier Schweizer Christen aus. In Kirchenkreisen sehr beliebt.

■ www.50plus-treff.ch
Wer speziell auf der Suche nach reiferen Semestern ist, ist hier genau richtig.

■ www.partnervermittlung.ch
Hat sich auf die Partnervermittlung für behinderte Menschen spezialisiert.

■ www.gl-sh.de
Für Schwerhörige, Taube und Taubstumme das einzige Angebot in der Schweiz. Immerhin sind rund 1000 Personen registriert.

■ www.zuckerjungs.ch
Diese Seite hat sich auf das sogenannte Cougar-Dating spezialisiert («Cougar» steht umgangssprachlich für ältere Frauen).

■ www.konzertliebe.ch
Wer seinen Partner bei einem gemeinsamen Konzert besser kennenlernen will, ist auf der Seite für Musikliebhaber gut aufgehoben.

■ www.metalfliirt.ch
Fans der harten Töne suchen hier ihr Glück.

www.migrosmagazin.ch

LESEN SIE ONLINE

Wie erfolgreich ist Internet-Dating?

Eine Studie der Uni Chicago zeigt, wie gut E-Dating funktioniert. Doch auch Kuppelshows im Fernsehen boomen.

«She DJ Milna» an Geburtstagen, Partys und Hochzeiten hinter dem DJ-Pult und sorgt für gute Stimmung. Aufgelegt wird alles, was tanzbar ist: Funk, Pop oder Salsa. Die Tanzfläche ist ihre Bühne, hier fühlt sich Milna Nicolay wohl. Regelmässig gehe sie zum «Abtanzen» in Clubs, sagt sie und grinst.

Seit Aufschaltung von XL-Date im Juni haben sich rund 200 Flirtwillige im Alter von Anfang 20 bis Ende 60 registriert. So wie «Herbalchubby» aus Bern, «Kuseli» aus Luzern oder «La-Maxima» aus Zürich. Damit richtig was los sei, brauche es aber noch mehr Interessensvielfalt: «Freunde von Ländlermusik müssen sich genauso treffen können wie Mineraliensammler», sagt Nicolay. Ihr wichtigstes Anliegen ist, dass alle das finden, was sie sich wünschen.

Die Partnersuche soll jedoch nicht das einzige Ziel der Plattform sein: Auf XL-Date kann man auch Freundschaften schliessen oder sich für gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge ver-

abreden. Besonders gefreut hat sich Milna Nicolay über eine Gruppe aus Luzern, die sich über das XL-Forum zu einem gemeinsamen Minigolfnachmittag verabredete. Mollige hätten zudem in vieler Hinsicht andere Bedürfnisse als Normalgewichtige. So komme sie selber beim Joggen den Schlanken nicht hinterher, nennt Nicolay als Beispiel. Auch Shoppen mache mit Normalgewichtigen keinen Spass, denn oftmals müssten Übergewichtige in Läden mit Übergrössen einkaufen.

Jeder Neuzugang erhält ein persönliches Begrüssungsmail

Milna Nicolay ist mit vollem Einsatz dabei. Jedem Neuzugang schreibt sie ein persönliches Begrüssungsmail und informiert ihn über die Richtlinien der Datingplattform. Die Anmeldegebühr von 20 Franken pro Jahr soll eine erste Hürde darstellen. Missbrauch und Stalking will Milna Nicolay möglichst schnell erkennen. Wenn sie misstrauisch

wird, fordert sie kurzerhand eine Kopie des Personalausweises an.

Mit der Idee, Molligen eine Plattform zu bieten, betritt Milna Nicolay kein Neuland: In Deutschland gibt es ein vergleichbares Angebot. Das bereits existierende Schweizer Pendant hingegen ist seit längerem inaktiv. Somit ist XL-Date die einzige Schweizer Site für Dicke. Verdienen will Milna Nicolay an ihrem Projekt nicht. «Sobald die Kosten gedeckt sind, spende ich an gemeinnützige Organisationen», stellt sie klar. Sollten sich bis Ende Jahr 1000 Personen angemeldet haben, wolle sie regelmässig XL-Partys organisieren. Denn Party machen sei das, was sie am besten könne, verrät sie.

Milna Nicolay selbst sucht über ihr Datingportal ebenfalls eine Partnerschaft. «Manchmal ist Liebe geben und Liebe nehmen sogar schöner als essen.»

Text: Silja Kornacher
Bild: Christian Schnur

www.xl-date.ch

«Den Erlös spende ich an gemeinnützige Organisationen.»

Anzeige

Nur bei Swisscom: Rund um die Uhr gratis telefonieren. Jetzt im Vivo Casa-Paket.

Entscheiden Sie sich für ein Vivo Casa-Paket mit Swisscom TV und Internet und telefonieren Sie **gratis vom Festnetz in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze**. Jeden Tag und rund um die Uhr.

Jetzt abschliessen Vivo Casa

Im Swisscom Shop oder unter swisscom.ch/vivo

*Vivo Casa ★ Internet bis max. 2 Mbit/s. Verfügbarkeit prüfen unter swisscom.ch/checker




swisscom